

# Erzieherin aus Leidenschaft

Yvonne Wünsche arbeitet seit 40 Jahren im Sprachheil-Kindergarten in Schwerin – davon 37 Jahre als Leiterin

**GARTENSTADT** Mit großem Hallo erobern die Kinder aus der gelben Gruppe den Raum mit den Sportgeräten, mit den Kissen und den Rollen, klettern und toben, trainieren ihre Psychomotorik, ihr Körpergefühl. Mitten-drin: Yvonne Wünsche. Seit 40 Jahren arbeitet die 60-Jährige im Sprachheil-Kindergarten, seit 37 Jahren leitet sie die Einrichtung in der Hagenower Straße.

55 Mädchen und Jungen in fünf Gruppen besuchen die Kita – die einzige ihrer Art in Schwerin, wie Yvonne Wünsche betont. „Unsere Kinder kommen aus ganz Westmecklenburg“, sagt sie. Erzieher, Logopäden und Sprachheilpädagogen arbeiten Hand in Hand, um den Kleinen etwa bei Schwierigkeiten mit der Lautbildung oder der Grammatik zu helfen.

Von 6.30 bis 16.30 Uhr ist der Evangelische Kindergarten in Trägerschaft des Diakoniewerks Neues Ufer geöffnet, bei Bedarf auch von 6 bis 17 Uhr. Der Kita-Alltag beginnt mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach gibt es die Möglichkeit zum Spielen, es folgen Angebote zur Bewegung und zur Schulvor-



Immer mittendrin: Kita-Leiterin Yvonne Wünsche (l.) freut sich, wenn die Kinder beim Klettern ihren Spaß haben. FOTO: CHRISTIAN KOEPKE

bereitung. Regelmäßig stehen auch Ausflüge auf dem Programm. Die zentrale Rolle spielen natürlich die Sprachförderung, erklärt Yvonne Wünsche – ob in der Gruppe oder in der individuellen Therapie mit der Logopädin.

Yvonne Wünsche hat mit der Arbeit in der Kindertagesstätte ihre Lebensaufgabe gefunden. Als Fachbereichsleiterin beim Diakoniewerk ist sie nicht nur zuständig für die Sprachheil-Kita in der Schweriner Gar-

tenstadt, sondern auch noch für sechs weitere Einrichtungen. Und es sind Erfolgserlebnisse, die sie immer wieder anspornen: „Mich besuchte vor einiger Zeit ein Biologie-Student, der als Kind in unserer Kita

war, weil er große Probleme mit dem Sprechen hatte“, erzählt Yvonne Wünsche. Kinder zu ermuntern ihren Weg zu gehen, selbstbewusst und selbstständig zu werden, darin sieht die 60-Jährige ihre Mission. *Christian Koepke*